



## Wer beteiligt sich am Ferienpass?

Unterstützung für das Ferienprogramm 2023 gesucht - Ideen können bis zum 2. März gemeldet werden

Mit dem Bürgermeister ins Gespräch kommen

**HAIGER (öah/lea) – Jedes Jahr freuen sich zahlreiche Kinder und Jugendliche aus Haiger und den dreizehn Stadtteilen auf den Ferienpass in den hessischen Sommerferien. Dort erwartet die Teilnehmer immer ein buntes Programm aus verschiedenen Aktivitäten – so wird der Sommer zu einem wahren Erlebnis! Interessierte Veranstalter einer Aktion können sich ab sofort beim städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit melden.**

Auch in diesem Jahr möchte die Stadt Haiger wieder den Kin-

dern und Jugendlichen ein attraktives Ferienprogramm anbieten. Aus diesem Grund bittet die Stadtverwaltung um Unterstützung bei der Programmgestaltung. Ob sportlich, basteln, kochen, ein Ausflug, oder eine sonstige Unternehmung – altbewährte Aktionen und natürlich auch neue Ideen sind herzlich willkommen.

**Anmeldeformular steht online zur Verfügung**

Wer sich vorstellen kann, im Zeitraum vom 24. Juli bis zum 1. September dieses Jahres eine Aktion zu organisieren, der füllt bitte das Formular „Veranstal-

tung für den Ferienpass“ aus. Das Anmeldeformular steht unter [www.haiger.de](http://www.haiger.de) – Freizeit & Tourismus – Ferienprogramm zum Download zur Verfügung. Dieses ist ausgefüllt möglichst bis zum 2. März 2023 auf dem Postweg (Magistrat der Stadt Haiger, FD I.4 Ferienprogramm, Marktplatz 7, 35708 Haiger) oder per E-Mail an den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit ([sandra.klus@haiger.de](mailto:sandra.klus@haiger.de)) zurückzusenden.

Die Stadt bedankt sich im Voraus für die Mithilfe bei der Ferienprogrammgestaltung und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und schöne Angebote für die Kinder und Jugendlichen.



Auch Radtouren gehören zum Ferienpass-Programm.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

**HAIGER (öah) – Am Montag (13. Februar) findet wieder die Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm statt. Bürger können zwischen 14 und 16 Uhr mit dem Rathaus-Chef ins Gespräch kommen. Die Anzahl der Gespräche ist begrenzt.**

**Anmeldung erwünscht**

Eine vorherige Anmeldung im Bürgermeister-Vorzimmer (Frau Metzler, Tel. 02773/811-602) ist erforderlich. Die einzelnen Termine sollten 30 Minuten nicht überschreiten, um längere Wartezeiten der Folgebesucher zu vermeiden.

## Alles dreht sich um den Flachs

Haigerseelbacher Leinen- und Spitzenmuseum feiert „40-Jähriges“ – Einzige Einrichtung dieser Art in ganz Deutschland

**HAIGER-SEELBACH (öah/lea) – In diesem Jahr feiert das Haigerseelbacher Leinen- und Spitzenmuseum einen großen Tag: Am 17. September existiert das in Deutschland einmalige Museum seit genau 40 Jahren. Zur Feier wird das Museumsteam um Ute Schimmel am 16. und 17. September die Türen des ehemaligen Rathauses öffnen und für die Besucher ein paar Überraschungen bereithalten. Wer bis dato noch keinen Blick in die historisch wertvollen Ausstellungen geworfen haben sollte, kann sich dort – und auch jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr (von April bis November) – von dem Museumsteam herumführen lassen.**

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Auch Gruppenführungen außerhalb der regulären Öffnungszeiten sind nach Absprache mit der Museumsleiterin möglich (Kontakt: 02773-71130). Der Eintritt beträgt 2,50 €. Kinder bis 12 Jahren können kostenlos das Museum besuchen. Für September ist eine Jubiläumsfeier angedacht.

Alles begann 1981 mit dem Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“, als unter anderem eine alte Flachsbreche, ein Spinnrad und verschiedene andere Geräte ausgestellt wurden, die zur Leinenherstellung benötigt wurden. Die Landeskommision des Wettbewerbs war begeistert und empfahl, dieses historische Gut zu erhalten. 1982 setzte das Ehepaar Edeltraud und Jan Janzweert die Ausstellung im Feuerwehrgerätehaus fort - mittlerweile war ein rund 200 Jahre alter oberhessischer Webstuhl hinzugekommen, der im Feuerwehrgerätehaus aufgebaut worden war.

**Feuerwehrautos raus - Webstuhl rein!**

Das Engagement verlangte ein aufwendiges Prozedere: Morgens wurden die Feuerwehrautos herausgefahren, der Webstuhl wurde an seinen Platz geschoben und die anderen benötigten Geräte dem Arbeitsablauf entsprechend aufgestellt. Nach der Ausstellung wurden die Gerätschaften, inklusive Webstuhl

wieder platzsparend zurückgestellt, damit die Rettungsfahrzeuge wieder in die Garage gefahren werden konnten.

**VDL und viele andere Helfer bauten alte Dreschhalle aus**

In 1982 war es endlich Zeit für einen Umzug: Die Stadt Haiger stellte die alte Dreschhalle als neuen Ausstellungsort zur Verfügung. Dort stand deutlich mehr Ausstellungsfläche zur Verfügung. Dank dem großen Engagement der Haigerseelbacher Vereine - federführend war der Verein für Dorf- und Landschaftspflege (VDL) - wurde die Dreschhalle ausgebaut. Mit den Jahren wuchs der Museumsbestand immer weiter an, sodass der Platz auch dort nicht mehr ausreichte.

1995 erfolgte der Umzug in das alte Rathaus. Heute ist es das einzige Leinen- und Spitzenmuseum dieser Art in Deutschland.

Im ersten Stockwerk erfährt der Besucher, wie seit Jahrhunderten aus der Feldpflanze Flachs von der heimischen Bevölkerung in mühsamer Arbeit der Stoff für ihre Kleidung, das Leinen, hergestellt wurde. In einem Videoraum kann der Besucher einen 1985 vom Fotoclub Niederscheld gedrehten Film „Vom Leinsamen zum Leinenhemd“ (und weitere Filme, wie beispielsweise „Handarbeiten aus Siebenbürgen“) anschauen. Die reichhaltige Fachbibliothek kann zu Studienzwecken genutzt werden.

Anhand von originalen Gerätschaften, Kleidung und Schauplätzen erzählt der Film, wie Leinsamen gesät, die aufgehende Flachs gejätet, später ausgerauft, gereift, gebrochen, geschwungen, gehechelt, gesponnen und zu Leinen gewebt wurde. Der Prozess wurde dabei über das ganze Jahr fil-



Der damalige Landrat Dr. Karl Rehrmann bei der Eröffnung des Museums im Jahr 1983.

Foto: Archiv Schimmel

misch begleitet. Mit Erstaunen erkennen die Zuschauer, mit welcher Mühsal es verbunden war, sich den Stoff „Vom ersten bis zum letzten Hemd“ selbst herzustellen. Im Museum können unter fachmännischer Leitung alle Geräte vorgeführt und erklärt werden. Ein prähistorischer Webstuhl und die in Bildern dargestellte Geschichte der Weberei versetzen in die Zeit vor Christi Geburt.

**Ausstellungsstücke aus Leinen und Spitze sind im Museum zu betrachten**

Im Dachgeschoss verzaubert der Anblick der feinen, von Hand gearbeiteten, Spitzen die Besucher. In modernen Glasvitrinen präsentieren sich seltene Klöppelspitzen zusammen mit Frivolité-, Tambourier-, Häkel-, Strick-, Filet-, Duchesse- und viele andere Handarbeitstechniken.

Besonders hervorzuheben ist die Modeabteilung. Teilweise aus dem Paris vor dem Jahr 1900 stammende Kleider wechseln

sich mit Kleidern aus dem New York der 30er Jahre ab. Die weiblichen Besucher finden oft ihr Traumkleid - allerdings leider nur hinter Glas.

Eine weitere Abteilung weckt erfahrungsgemäß eher das Interesse der männlichen Besucher. Die Aufgabe der Blaudrucker, die das Bauernleinen färbten und bedruckten, war eine reine Männerarbeit. In Haiger und Herborn war das Handwerk heimisch. Die letzte Blaudruckerfamilie Zinßer in Haiger färbte und druckte noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Das Auftragsbuch aus dem 19. Jahrhundert wurde von den Erben dem Museum übergeben.

Besonders sehenswert ist die Ausstellung „Leinen heute“. Der nachwachsende Rohstoff bildet die Grundlage für viele moderne Produkte - Pressteile für die Innenausstattung in Pkw, Tennischläger, Aktenkoffer, Snowboards, Dämmmaterial und vielerlei andere Artikel zum täglichen Gebrauch.

Die Flachspflanze, heute überwiegend in Osteuropa und China angebaut, hat über Jahrtausende nichts von ihrer Bedeutung eingebüßt. So zeigt das Spitzen- und Leinenmuseum in Haigerseelbach als einziges in Deutschland nahezu komplett den Werdegang und die Verarbeitung der Pflanze Flachs.

## Wichtiger Steuertermin

Hebesätze seit 2019 unverändert

**HAIGER (öah) – Am 15. Februar ist der erste große Steuertermin für die Abschläge der Grund- und Gewerbesteuer fällig. Die Steuerhebesätze haben sich seit 2019 nicht geändert.**

Aus diesem Grund gelten bei vielen die Bescheide aus 2019 noch. „Solange sich keine Veränderung ergebe (wie beispielsweise Änderung des Eigentümers), werden den Bürgern keine neuen Bescheide zugestellt und es handele sich um sogenannte Dauerbescheide“, teilte die Stadtkasse mit.

Das Bequemste für die Bürger ist die Erteilung eines Sepa-Lastschriftmandats, da hierbei nichts mehr weiter beachtet werden muss. Für alle anderen gilt es, die pünktliche Zahlung vorzunehmen. Bei Fragen zur Zahlung stehen die Mitarbeiter der Stadtkasse gerne zur Verfügung.

## Kräppel in der Hütte

**HAIGER-ALLENDORF (red) – Die Allendorfer Landfrauen treffen sich am 13. Februar (Montag, 15 Uhr) wieder zu ihrem Spiel- und Plaudernachmittag in der „Hütte am alten Berg“. Angesichts der Karnevalszeit dürfen die Kräppel nicht fehlen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.**



Das Leinenmuseum hat viele Facetten zu bieten. Bilder: Stadt Haiger

**EP: Müller**  
ElectronicPartner  
ELEKTRO-HAUSGERÄTE, NÄHMASCHINEN, LED-TV

**GROSSER INVENTUR-VERKAUF**

**Von Samstag, 04.02.2023 bis Samstag, 25.02.2023**

**Günstige Finanzierungsmöglichkeiten ab 199,- möglich!**

**Einzelstücke und Vorführmodelle bis zu 35% im Preis reduziert!**

**Bike GARAGE**  
Fahrräder · Zubehör · Service  
35708 haiger · hauptstr. 17 - 19 · fon 02773-94200  
[info@bikegarage-haiger.de](mailto:info@bikegarage-haiger.de) · [www.bikegarage-haiger.de](http://www.bikegarage-haiger.de)

# Gottesdienste

## Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

**Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach**  
**Sonntag, 12.2.:** Gottesdienste:  
**Haiger:** 10.30 Uhr  
 Livestream über YouTube  
**Rodenbach:** kein Gottesdienst  
**Steinbach:** 10.30 Uhr

**Ev. Gemeinschaft Haiger**  
 (Mühlenstraße 12)  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst

**Freie ev. Gemeinde Haiger**  
 (Hickenweg 34):  
**Sonntag:** 10 Uhr Gottesdienst.  
**Mo.:** 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger**  
 (Schillerstraße)

**Sonntag:** 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Livestream unter [www.efg-Haiger.de/Live](http://www.efg-Haiger.de/Live). **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter [www.efg-haiger.de/kruemelkiste](http://www.efg-haiger.de/kruemelkiste); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Amisenjungschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr Jugend.

**Neuapostolische Kirche Haiger**  
 (Frauenbergstraße 4):  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.  
**Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

**Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach**  
**Sonntag:** 10.30 Uhr Gottesdienst:

Am 1. So. im Monat, Mehrzweckhalle in Allendorf (Auf der Hofstadt), an allen anderen Sonntagen, ev. Kirche in Haigerseelbach (Tränkestr.7).

**Pfarramt:** Tel. 02773/5115.  
**Online:** Gottesdienste und Andachten auf Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

**Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:**

**Gottesdienste:** Gemeindehäuser.  
**Sonntag, 12.2.:** 9 Uhr Offdilln; 10.30 Uhr Dillbrecht.

**Sonntags:** 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Dillbrecht. **Gottesdienste Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr in Offdilln (alle zwei Wochen).

**Freie ev. Gem. Dillbrecht**  
**So.:** 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln**  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.). **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Flammersbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag



Evangelische Kirche Dillbrecht.

mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

**Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach**

**Sonntag, 12.2.:** 9.30 Uhr Gottesdienst in Langenaubach; 10.35 Uhr Gottesdienst in Flammersbach; 10.45 Uhr Kindergottesdienst in Langenaubach.

**Langenaubach: Mo.:** 20 Uhr #(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3); 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Di.:** 15.30-17 Uhr: Konfirmandenunterricht; nach Absprache auch samstags; Gemeindehaus der ev. Kirche in Haiger; 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe. **Do.:** 16-16.30 Uhr, Krabbelkirche (jd. 1.) in Langenaubach.

**Flammersbach: Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).

**Freie evangelische Gemeinde Langenaubach**  
 (Bachstraße 25)

**Sonntags:** 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Posaunenchor.

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haigerseelbach**

**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach**

**Sonntags:** Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach. **Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr

Gemeindehaus Weidelbach.

**Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)**

**Sonntags:** 10.45 Uhr Wortverkündigung (parallele Sonntagsschule). **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschargruppe 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugendstunde.

**Freie ev. Gem. Offdilln**

**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr Frauenfrühstückskreis (alle 14 Tage); 15.30 Uhr Königskinder. **Jeden letzten Sa. im Monat** (außer Dez.): Atempause für für Trauernde.

**Freie ev. Gemeinde Rodenbach**

**So.:** 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Miniclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.); 19 Uhr Jugendgottesdienst „XChange“ (jd. letzten im Mon.).

**Ev. Kirche Sechshelden**

**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Monat), ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.

**CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden**

**So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeinde-

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

haus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14) Thielmann-Halle.

**Freie ev. Gemeinde Steinbach**

**So.:** 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

**Freie ev. Gem. Weidelbach**

**So.:** 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube Livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

**Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“**

**Samstag, 11.2.:** Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid.

**Sonntag, 12.2.:** Hl. Messe: 9 Uhr Hirzenhain und Ewersbach; 10.45 Uhr Haiger und Dillenburg. **Mittwoch, 15.2.:** Hl. Messe: 17 Uhr Eibelshausen.

**Donnerstag, 16.2.:** Hl. Messe: 18 Uhr Hirzenhain und Frohnhausen. **Freitag, 17.2.:** Hl. Messe: 17 Uhr Oberscheld. **Samstag, 18.2.:** Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid. **Pfarrsaal Helau:** 14.11 Uhr Haiger mit Kräppelkaffee und 20.11 Uhr.

**Sonntag, 19.2.:** Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach; 10.45 Uhr Haiger; 10.45 Uhr Dillenburg, mitgestaltet von KLANGLust - wird auf YouTube übertragen - Kinder können verkleidet zum Gottesdienst kommen.

**Kontakt:** Tel. 02771/26376-0 (Seelsorge 26376-37), E-Mail: [info@katholischanderdill.de](mailto:info@katholischanderdill.de); Homepage: [www.katholischanderdill.de](http://www.katholischanderdill.de).

**Nachwuchs-Chöre:** Kontakt: Chorleiter Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: [JoeRaabe@aol.com](mailto:JoeRaabe@aol.com).

**Notfall**  
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**  
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**  
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**  
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)  
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

**Notdienste**  
**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.apothekerkammer.de](http://www.apothekerkammer.de) oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.  
**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:** Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertage und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Infos unter [www.bereitschaftsdienst-hessen.de](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de).

**BUNDESWEHR:** Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

**ZAHNÄRZTE:** Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.

Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

**AUGENÄRZTE:** Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

**TIERÄRZTE:** Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.

Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

**LAHN-DILL-KLINIKEN:** Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Die Anzahl der Besucher ist begrenzt. Besuchen dürfen nur geimpfte und genesene Personen, die gleichzeitig symptomfrei sind und einen zertifizierten negativen Test (Ag-Schnelltest nicht älter als 24 Std./PCR-Test nicht älter als 48 Std.) vorlegen können. Eine Anmeldung vor dem Besuch ist notwendig.

Vor dem Klinikum in Wetzlar gibt es ein Testzentrum. Sie können direkt hier Termine vereinbaren: <https://15minutentest.de/de/de/testcenter-ldkwetzlar>. Die Besuchsperson vereinbart vor jedem Besuch einen Termin über das Kontaktformular auf unserer Webseite oder über unsere Besucher-Hotline, die montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr besetzt ist:

**Telefon für Besucher in Wetzlar und Braunfels:** 06441/79-2079

**Telefon für Besucher in Dillenburg:** 02771/396-4012

Besucher müssen auf eine Terminbestätigung warten.

**SPERR-NOTRUF:** Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

**TELEFONSELSORGE:** Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

**FRAUENNOTRUF:** Hilfefonetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

**FORSTAMT:** Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

**RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:** Tel.: 02773 / 8110

**STADTWERKE:** Tel.: 02773 / 811 811

**FRIEDHOF:** Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

**Redaktionsschluss**  
 für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.  
 Kontakt: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

**Wann fährt der Bürgerbus?**

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

☎ 02773/811 133  
 (Petra Meiners, Stadt Haiger)

€ Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

🚌 Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

**TIPP!**  
**Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.**  
 Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

**IMPRESSUM**

**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

**Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle:** Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

**Zustellung:** VRM-Verlag Dillenburg - Tel. 02771/874-293

**Anzeigen:** VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: [anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)

**Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

**Geschäftsführer:** Michael Emmerich, Michael Raubach

**Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger:** Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de), Tel.: 02773 / 811-333)

**Erscheinungsweise:** wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

## Abfallinformationen

**Wertstoffhof Haiger:** Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: [www.awld.de](http://www.awld.de). **Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: [sperrabfall@awld.de](mailto:sperrabfall@awld.de) oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt. Das gestrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

**Elektrogeräte:** Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen; Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und

im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar: Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr. **Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: [Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de](mailto:Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de).

**Das Schadstoffmobil kommt:** **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: 26. April und 23. November. **Haiger:** Parkplatz am Friedhof: 23. März und 16. Oktober. **Langenaubach:** Rombachstr. Festplatz: 8. Februar und 29. August. **Fellerdilln:** DGH 7. März und 27. September. **immer von 14 - 18 Uhr.** Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 13.02. bis 18.02.2023	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			14.02.	
Allendorf			14.02.	15.02.
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			14.02.	
Haigerseelbach				15.02.
Langenaubach			13.02.	
Niederroßbach	17.02.			
Oberroßbach	17.02.			
Offdilln				
Rodenbach	17.02.		13.02.	
Sechshelden				
Steinbach	17.02.			
Weidelbach	17.02.			

# Auf die Feuerwehr ist immer Verlass

Feuerwehr Roßbachtal glänzt mit zahlreichen Beförderungen – Vereinsvorstand neu gewählt



Björn Stahl und Manuel Zöllner von der Firma Hailo Wind Systems überreichen neue Ausrüstung für Waldbrandeinsätze. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

## Mathe-Asse geehrt

Schulsieger an der JTS stehen fest



Schulleiter Norbert Schmidt (r.) und Fachbereichsleiterin Anna Georg (l.) lobten die Mathe-Asse Nele Helsper (3. v.l.), Naima Moos (2. v.l.), Benjamin Scholl (4. v.l.), Finn Schöbel (2. v.r.) und Gavin Jacy Wiedemann (3. v.r.). Foto: Linsel/JTS

**HAIGER (jts/lin)** – Zum Abschluss der ersten Runde des hessischen Mathematikwettbewerbes wurden jetzt die Sieger an der Johann-Textor-Schule in Haiger geehrt.

Siegerin in der Gruppe der Gymnasiasten ist Nele Helsper aus der 8G2, die 47 von 48 möglichen Punkten erzielte. Ebenfalls ein tolles Ergebnis erreichte ihre Klassenkameradin Naima Moos mit 44,5 Punkten. Bei den Realschülern setzte sich Benjamin Scholl, 8R2, mit 40 Punkten knapp vor Finn Schöbel (8R2, 39) durch. Bester Hauptschüler ist Gavin Jacy Wiedemann, 8H1, der 42 Punkte erreichte.

Am 1. März dürfen die Sieger nun erneut ihr Können unter Be-

weis stellen. Die zweite Runde wird für die Haupt- und Realschüler an ihrer Stammschule, der Johann-Textor-Schule ausgetragen. Helsper und Moos werden gegen die besten Gymnasiasten aus Dillenburg und Herborn an der WvO in Dillenburg antreten. Schulleiter Norbert Schmidt und die Fachbereichsleiterin Anna Georg gratulierten den strahlenden Siegern, überreichten Urkunden und Buch Gutscheine und wünschten viel Erfolg für die zweite Runde. „Es ist super, wenn sich Schülerinnen und Schüler in Mathe hervortun. Sie können logisch und abstrakt denken. Es gibt immer Gelegenheiten im Leben, wo Mathe helfen kann“, lobte Schmidt die jungen Mathe-Asse.

## NABU lädt zur Hauptversammlung

**DONSBACH/SECHSHELDEN (red)** – Der NABU Donsbach, zu der auch die Ortsgruppe Sechshelden gehört, lädt für Freitag, den 3. März zur Jahreshauptversammlung ins Dorfgemeinschaftshaus in Donsbach ein (19 Uhr). Für Essen und Getränke ist gesorgt. Die Geschäftsführerin der NABU-Stiftung Hessisches Naturerbe, Dina Schmidt, stellt die Stiftung vor und will Beispiele aus der Region näher erläutern. Zum Beispiel das Naturerbe Grube Constanze in der Gemarkung Langenaubach. Daneben gibt es Berichte des Vorstandes und es finden Vorstandswahlen statt.



## Rodenbacher Vereine spenden an die „Kinderinsel“

Zum ersten Mal seit Corona fand 2022 wieder der Weihnachtsmarkt in Rodenbach statt – mit großem Erfolg. Die Dorfgemeinschaft aus verschiedenen Vereinen, Gemeinden und Privatpersonen hatte erneut einen wunderschönen Weihnachtsmarkt auf die Beine gestellt. Als besonderes Highlight war der Langenaubacher Posaunenchor zu Gast und erfreute die Besucher mit Weihnachtsliedern. Jetzt wurde der stolze Erlös von 3070 Euro an die „Kinderinsel“ der DRK-Kinderklinik in Siegen übergeben. Jedes Jahr wird eine andere gemeinnützige Arbeit in der Region unterstützt, diesmal war die Kinderinsel ausgewählt worden. Der Weihnachtsmarkt findet seit 2001 statt und konnte im letzten Jahr - nach zwei Jahren Pause - zum 20. Mal stattfinden. „Man hat gemerkt, dass die Menschen einfach wieder gerne feiern wollten“, bemerkte Dirk Peter, Vorsitzender des Hei-

mat- und Verschönerungsvereins. Entsprechend groß war die Besucherzahl. Zählt man alle 20 Weihnachtsmärkte zusammen, liegt die Spendensumme mittlerweile bei 65.523,99 Euro. Die „Kinderinsel“ ist eine Intensivstation mit Wohncharakter für dauerhaft beatmete Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Derzeit leben hier 17 dauerhaft beatmete Bewohner, die rund um die Uhr von Fachkräften versorgt und betreut werden. Die Einzigartigkeit der Einrichtung mit direkter Anbindung an das Haupthaus der DRK-Kinderklinik Siegen ermöglicht es diesen Menschen, trotz und mit Beatmung, ein erfülltes und sicher begleitetes Leben zu führen. Da leider nicht für alle Bewohner finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, soll das gespendete Geld genutzt werden, um über die Grundversorgung hinausgehende Angebote umsetzen zu können. Foto: Menges

**HAIGER-ROSSBACHTAL (öah/lea)** – Der Jahresrückblick der Freiwilligen Feuerwehr Roßbachtal wurde bei der gemeinsamen Jahreshauptversammlung mit dem Feuerwehrverein von vielen Dankesworten für die Einsatzabteilung begleitet. Außerdem konnten sich acht Aktive über eine Beförderung freuen. Beim Feuerwehrverein standen zahlreiche Ehrungen für treue Mitgliedschaft sowie Neuwahlen des Vorstands auf der Tagesordnung.

Aktuell zählt die Freiwillige Feuerwehr 20 Aktive, darunter 14 Männer und sechs Frauen. Davon stiegen nun acht Einsatzkräfte in ihrem Dienstgrad auf: Fynn Joseph Bretsch, Fabiano Julien Göbel und Joel Pfister wurden zu Feuerwehrmann-Anwärtern, Amelie Sophie Geiß und Kira Lückhoff zur Feuerwehrfrau-Anwärterin befördert. Feuerwehrmann darf sich ab sofort Thiess Jakob Bretsch nennen. Den Titel Löschmeister bekam Pascal Schaefer verliehen, und Kevin Schirmuli wurde zum Oberlöschmeister befördert.

Ein weiterer erfreulicher Anlass waren die zahlreichen Ehrungen für jahrelange Mitgliedschaft im Verein. Zehn Jahre dabei sind Mia Becker, Christian Bretsch, Torsten Geiß, Andreas Gerhardt, Raphael Hofmann, Joachim Krusch, Torsten Schuh (alle Ehrungsjahr 2020), Burghard Brachthäuser, Michael Hees und Christian Wohlrab (für 2021). Für 40 Jahre treue Mitgliedschaft erhielten Frank Braun, Jörg Pfeiffer, Ingo Schaefer (alle Ehrungsjahr 2020) und Wolfgang Pfeiffer (2021) eine Urkunde. Ihr 50-jähriges Jubiläum durften Kurt Claes, Dieter Klein (beide Ehrenjahr 2020) und Dietmar Kämpfer (2021) feiern. Stolz 60 Jahre dabei sind Heinz Becker (in 2020), Gerhard Benner, Hans-Werner Hees und Hans-Joachim Weber (alle 2021).

Kreativ gestaltete Wehrführer Alexander Bretsch den Rückblick auf das Jahr 2022: Anhand von Chatverläufen aus der gemeinsamen WhatsApp-Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr erin-

nete er an die Ereignisse, die im Laufe des Jahres die Truppe bewegten. Die Nachrichten drehten sich sowohl um bestandene Lehrgänge als auch um Absprachen zu aktuellen Einsätzen. In 2022 rückte die Freiwillige Feuerwehr Roßbachtal zu acht Einsätzen aus, darunter beispielsweise eine Hilfeleistung am 2. Juni, als ein Kind einen Baum hochgeklettert war, sich dort verfangen hatte und befreit werden musste. „Einer der größten Einsätze“ der vergangenen Jahre fiel mit dem Waldbrand Roßbachtal ebenfalls ins Jahr 2022 (August).

### Viel Lob für die Einsatzkräfte

Wehrführer Alexander Bretsch bedankte sich bei allen Kameradinnen und Kameraden, dass „Ihr nicht überreagiert habt“, sondern trotz der räumlichen Nähe des Geschehens und später Alarmierung professionell den Anweisungen gefolgt wurde: „Meinen größten Dank für das, was Ihr dort geleistet habt“. Auch Stadtrat Dr. Dennis Stremmel sprach im Namen des Magistrates der Stadt Haiger seinen Dank aus und betonte den „hohen Stellenwert“ der Freiwilligen Feuerwehren von Haiger und den Stadtteilen.

Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro schloss sich den Lobesworten an und sprach von einem professionellen Handeln der Kameraden: „Beim Waldbrand-Einsatz hat man gesehen, dass auf die Feuerwehren Verlass ist.“ Er appellierte, dass mehr Atemschutzgeräte-Lehrgänge absolviert werden müssen, damit wie-



Zahlreiche Einsatzkräfte wurden befördert: Joel Pfister (3.v.r.), Fynn Joseph Bretsch (5.v.r.) wurden zum Feuerwehrmann-Anwärter, Kira Lückhoff zur Feuerwehrfrau-Anwärterin ernannt. Thiess Jakob Bretsch (4.v.l.) ist Feuerwehrmann, Pascal Schaefer (3.v.l.) Löschmeister und Kevin Schirmuli (2.v.l.) Oberlöschmeister. Gratulanten waren Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro (2.v.r.), Wehrführer Alexander Bretsch (l.) und Stadtrat Dr. Dennis Stremmel (r.). Fotos: Lea Siebelist/Stadt Haiger

der eine Tauglichkeit von 75 Prozent der Einsatzkräfte erreicht werde – in der Vergangenheit sei die Zahl der tauglichen Atemschutzgeräte-Träger deutlich zurückgegangen.

### Hailo Wind spendet

Im Namen der Firma Hailo Wind Systems übergaben Manuel Zöllner und Björn Stahl zum Dank der Einsatzabteilung Roßbachtal zwei nützliche Geschenke: Einen Löschrucksack und ein Multifunktionswerkzeug (Hacke und Rechen). Diese Ausrüstung ist insbesondere im Fall von langen Arbeitstagen einer Waldbrandbekämpfung von großer Hilfe. „Vielen Dank für diese Wertschätzung. Das zeigt, dass man die Arbeit der Feuerwehr ernst nimmt und das ist die größte Wertschätzung für uns“, bedankte sich Stadtbrandinspektor Dilauro für die Spende.

Ein großes Dankeschön richte-

te Wehrführer Bretsch außerdem an alle Unterstützer beim Umzug der Feuerwehr in die neue Einsatz-Zentrale. Bis Juni war die Feuerwehr in einer Halle des Sägewerks Schüler mit ihren Spindeln und Fahrzeugen untergebracht, bis die neuen Räume fertiggestellt waren.

### Erfolgreicher Umzug ins neue Feuerwehrhaus

Dankesworte richtete Bretsch insbesondere an Wolfram Schüler für die zur Verfügung gestellten Räume, an Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro für sein Engagement und an den Haigerer Magistrat.

Jugendfeuerwehrwart Pascal Schaefer berichtete von zwei Neuzugängen, sodass die Nachwuchsabteilung nun acht Mitglieder zählt. Zusätzlich zu den sieben Übungsdiensten beteiligte sich die Jugendfeuerwehr im November beim Roßbacher

Weihnachtsmarkt mit einem Waffelverkauf. Für dieses Jahr kündigte Schaefer unter anderem das Zeltlager am Aartalsee an.

Aktuell besteht der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Roßbachtal aus 88 Mitgliedern. In seinem Jahresbericht erinnerte der Vereinsvorsitzende Pascal Schaefer an den in 2022 mit dem Schützenverein ausgerichteten Grenzgang. Für 2023 sei unter anderem ein Tag der offenen Tür geplant. Da noch kein Bericht der Kassiererin vorlag, mussten die daran anschließenden Tagesordnungspunkte „Bericht der Kassenprüfer“ sowie „Entlastung des Kassierers“ vertagt werden.

### Pascal Schaefer bleibt Vereinsvorsitzender

Schwerpunkt der Hauptversammlung des Vereins waren die Neuwahlen des Vereinsvorstandes. Dabei wurde Pascal Schaefer einstimmig zum Vereinsvorsitzenden wiedergewählt, seine Stellvertretung übernimmt ab sofort Lucie Göbel (einstimmige Wahl). Das Amt des Kassierers hat nach der einstimmigen Wahl ab sofort Jens Vogt inne. Zu Kassenprüfern wurden Axel Petry und Christian Demele gewählt. Die Schriftführung übernimmt nun Stefanie Demele (einstimmig gewählt). Andre Henrich, Alexander Göbel und Joel Pfister stellen nach einstimmiger Wahl die drei Beisitzer.



Vereinsvorsitzender Pascal Schaefer (l.) gratulierte für treue Mitgliedschaft: Ingo Schaefer (40 Jahre), Kurt Claes, Dietmar Kämpfer, Dieter Klein (alle 50 Jahre), Hans-Werner Hees, Hans-Joachim Weber sowie dem ehemaligen Wehrführer Gerhard Benner (alle 60 Jahre).

## „Pfarrsaal Helau“ stellt sich neu auf

Abend- und Nachmittagssitzungen in Dillenburg, Herborn und Haiger

**HAIGER/DILLENBURG (kik)** – „Pfarrsaal on Tour“ statt „Pfarrsaal Helau Dillenburg“ heißt es in der katholischen Pfarrei an der Dill in der närrischen Kampagne 2023. An drei Orten und zu vier Terminen kann geschunkelt, gelacht und getanzt werden: Nach der Fusion der Gemeinden zur Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“ wird an den beiden kommenden Wochenenden in Dillenburg, Herborn und Haiger Karneval gefeiert.

Unter dem Motto „Helau schallt durch die Großpfarre – Wir sind mobil, sei du dabei!“ ist die Narrenschar eingeladen zu zwei Abendsitzungen ab 20.11 Uhr in den Pfarrsälen von Dillenburg (Samstag, 11. Februar) und Haiger (18. Februar) mit buntem Programm, Getränken und Leckereien wie Schnitzelbrötchen und Brezeln – und anschließend natürlich der Möglichkeit für Geselligkeit und Tanz.

### Kräppel-Kaffee mit buntem Programm

Außerdem gibt es zwei Nachmittagsveranstaltungen mit einem im Vergleich zu den Abendsitzungen leicht verkürzten Programm in Herborn und



Die Dillenburger „Pfarrsaal Helau“-Sitzung fand letztmals 2020 in der Niederschelder Gemeinschaftshalle statt. Nach der Fusion der Pfarrgemeinden heißt es nun „Pfarrsaal on Tour“ mit Veranstaltungen in Dillenburg, Herborn und Haiger. Foto: Klaus Kordes

Haiger. Nach vielen Jahren ohne Karneval in der Herborner Pfarrei geht es nun nach dem Sonntagsgottesdienst in Herborn am Sonntag, dem 12. Februar, ab 12.11 Uhr mit einem kurzen, aber umso knackigeren Programm und deftigen und süßen Speisen wieder zur Sache. Wer kein Nachtschwärmer ist, kann auch in Haiger am Samstag (18. Februar, ab 14.11 Uhr) zu einem Kräppel-Kaffee mit buntem Programm dazukommen.

Mit dabei bei „Pfarrsaal on Tour“ sind karnevalistische

Newcomer in der Bütt und auf der Bühne ebenso wie die Urgeister „Paul und Paule“, die „Querulanten“, das „Bassgrummel“ und die hauptamtlichen Mitarbeiter der Pfarrei, die beste Stimmung in den Pfarrsälen garantieren. Als Gäste werden unter anderen Tanzgruppen und Gardes des Niederschelder Turn- und des Herborner Karnevalvereins das Programm bereichern, durch das das Moderatorenduo Pauli und Markus führt, die vielen noch von der digitalen Premiere des gemeinsamen Pfar-

rei-Karnevals im vergangenen Jahr in Erinnerung sein dürften – ebenso wie viele andere Akteure, die nun nicht auf YouTube, sondern live in den Pfarrsälen zu erleben sind.

Um besser planen zu können, bitten die Organisatoren um eine formlose Anmeldung im Pfarrbüro (Tel. 02771-26 37 60) oder unter dem Link: <https://eveeno.com/pfarrsaal-on-tour>. Der Eintritt zu den Abendveranstaltungen beträgt zehn Euro, am Nachmittag werden sieben Euro fällig.

# Wechsel nach 23 Jahren

Wehrführer Stephan Stöcklein übergibt die Leitung der Rodenbacher Feuerwehr an Moritz Paul



Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro (rechts) dankt Doris und Stephan Stöcklein für das langjährige Engagement für die Sicherheit der Bürger. Foto: Thorsten Seefeldt/Stadt Haiger



Wehrführer Stephan Stöcklein (l.) und Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro (r.) gratulieren Simon Find und Justus Kempfer zur Beförderung. Foto: Thorsten Seefeldt/Stadt Haiger

**HAIGER-RODENBACH (öah/tse) – Bei der Jahreshauptversammlung der Rodenbacher Feuerwehr übergab Wehrführer Stephan Stöcklein die Verantwortung an Moritz Paul weiter. Insgesamt stand Stöcklein 29 Jahre in der Führung der Wehr, 23 Jahre als Wehrführer, vorher sechs Jahre als „Vize“. Mit Moritz Paul rückt der bisherige Stellvertreter nun auf die Position des Wehrführers. Neuer „Vize“ der Brandschützer ist Eckhard Franz.**

Auf der Tagesordnung standen - neben der Wahl - Ehrungen und Beförderungen sowie die Planungen für das neue Feuerwehrhaus im ehemaligen „KRO-media“-Gebäude im Gewerbegebiet. Der Vorsitzende des Feuerwehrvereins, Christian Ciliox, konnte aufgrund der Folgen eines Unfalls nicht an der Versammlung teilnehmen - eine schöne Geste war, dass die Kameraden mit guten Wünschen, in Form eines „Genesungsbuchs“ an ihn dachten.

## Maschinenbrand lässt Wehrführer schmunzeln

Im Rückblick auf 2022 konnte Stephan Stöcklein von 23 Einsätzen berichten. „Es war wieder alles dabei“, meinte Stöcklein. Von eingeklemmten Personen beim Verkehrsunfall, über brennende Holzstapel, bis zu einem zu löschenden Maschinenbrand. „Die Maschine mag uns wohl besonders, da sie uns schon öfter hat ausrücken lassen“, sagte der Wehrführer schmunzelnd. Die Gesamteinsatzzeit betrug im vergangenen Jahr 320 Stunden, wobei der große Waldbrand Mitte August den Kameraden viel abverlangte.

## Rodenbacher Drohne war im Dauereinsatz

„Oft war nur eine kleine Truppe vor Ort, aber sehr effektiv“, resümierte der Wehrführer: „Mit Hilfe unserer Drohne, die beim Vegetationsbrand fast im Dauereinsatz war, konnten wir wertvolle Unterstützung leisten.“ Das Fluggerät, das mit einer hochempfindlichen Wärmebildkamera ausgestattet ist, kam schon zum Sonnenaufgang zum Einsatz, um Brandherde und Glutnester zu sichten und so zu helfen, die Einsatzkräfte zu unter-

stützen und gezielt zu steuern. „Das geht morgens um vier deutlich besser, wenn der Boden noch kühl ist und die Unterschiede auf den Wärmebildern klar zu erkennen sind“, berichtete Stöcklein. Einziger Kritikpunkt war die Teilnahme an den 12 Übungen. „Das müssen wir das im Auge behalten. Die Übungsteilnahme ist enorm wichtig und sollte im neuen Jahr wieder besser werden“, appellierte er an seine aktive 21-köpfige Mannschaft.

Voller Vorfreude berichtete der Wehrführer über den Standort des neuen Feuerwehrstützpunkts. „Es sind alle Weichen gestellt, dass wir in absehbarer Zeit unsere beengten Verhältnisse hier verlassen und genug Raum für Einsatzkräfte und der feuerwehrtechnischen Ausrüstung haben werden.“

Das Gebäude der Firma KRO-media („Auf der Stücke“) passt für uns, wie die Faust aufs Auge“, stellte Stöcklein den neuen Standort anhand von Fotos vor. Auf rund 900 Quadratmetern Nutzfläche kann vieles mit überschaubarem Umbau realisiert werden, was zur Zeit fehlt.

## Geplanter neuer Feuerwehrstandort „passt wie die Faust aufs Auge“

Neben drei Stellplätzen für Einsatzfahrzeuge sind Geräteräume, Gemeinschaftsräume sowie Räume für die Jugendfeuerwehr vorgesehen. Hier war die Vorfreude bei den Anwesenden deutlich zu spüren. Der Umzug ist laut Stadtrat Herbert Fassel für Anfang 2025 geplant. Jugendfeuerwehrwart Gideon Hube konnte Erfreuliches weitergeben. Die Nachwuchsabteilung ist in 2022 von sechs auf zehn Mitglieder angewachsen, aktuell mit sechs Jungs und vier Mädchen fast ausgewogen. „Es ist uns wichtig, dass wir ein abwechslungsreiches Programm haben, auch ein Besuch in der Eisdielen wird mal eingeschoben“, ergänzte Hube. Für 2023 ist wieder die Teilnahme an der Jugendsammelwoche geplant, die im Zeitraum vom



Stabwechsel in Rodenbach (v.l.): Der scheidende Wehrführer Stephan Stöcklein, sein Nachfolger Moritz Paul, der stv. Jugendfeuerwehrwart Marcel Bockemühl, der neue Vize-Wehrführer Eckhard Franz und Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro. Foto: Thorsten Seefeldt/Stadt Haiger

23. März bis zum 6. April terminiert ist.

Stadtrat Herbert Fassel dankte der Wehr für ihren Einsatz in 2022 und hob in seinem Grußwort besonders zwei Dinge hervor: den Zuwachs bei der Jugendfeuerwehr („da gab es auch schon andere Zeiten, das ist sehr erfreulich“) und den Kauf des neuen Gebäudes für die Feuerwehr: „Auch das ist prima und ein deutliches positives Signal für Rodenbach.“

Viel Lob und Anerkennung hatte Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro mitgebracht. Er dankte Wehrführer Stöcklein und dem Jugendfeuerwehrwart Hube für ihre tolle Arbeit und würdigte die Unterstützung besonders beim Waldbrand. „Die Zusammenarbeit unter den Haigerer Wehren hat hervorragend geklappt. Das hätten ich mir auch von übergeordneter Stelle gewünscht“, so Dilauro. Die Teilnahme an den Übungen lag auch dem Stadtbrandinspektor am Herzen. Die Feuerwehrdienstvorschrift FwDV 2 fordert 40 Ausbildungsstunden (Schulstunden mit je 45 Minuten) die jeder Aktive im Jahr leisten muss. Hier ist eine Verbesserung der Übungsbeteiligung enorm wichtig.

Ernst genommen wird auch das Thema Atemschutzgeräteträger. Hier gibt es eindeutige Vorgaben, dass kein Barträger als Atemschutzgeräteträger (AGT) zum Einsatz kommen

darf. Ein echtes Problem. „Hier muss eine Mindestanzahl von AGT in jeder Wehr vorhanden sein, sonst haben wir ein Thema, das weitgehende Folgen haben kann“, erklärte der Stadtbrandinspektor. Vielleicht sei es sinnvoll, „Ehefrauen und Partnerinnen der Aktiven mal zu fragen, ob der Bart wirklich dranbleiben muss“, scherzte Dilauro.

Der Kassenbericht von Markus Kretzer war erfreulich, denn das Spendenaufkommen war in 2022 - im Vergleich zu den Vorjahren - deutlich höher. „Besonders nach dem Dauereinsatz beim Waldbrand ist ein vermehrter Spendeneingang zu verzeichnen“, freute sich Kretzer. Ein schönes Zeichen der Dorfgemeinschaft, die damit ihre Solidarität und Unterstützung der Kameraden zum Ausdruck bringen. Die Versammlung erteilte dem Vorstand Entlastung.

## Neuer Wehrführer und „Vize“ schnell gefunden

In den Wahlen unter der Leitung von Andreas Dilauro wurden die offenen Posten zügig neu besetzt. Zum Wehrführer wurde der bisherige „Vize“ Moritz Paul gewählt. Seinen Posten übernimmt Eckhard Franz. Neuer stellvertretender Jugendwart ist Marcel Bockemühl. Den nächsten Schritt auf der „Feuerwehr-Karrierleiter“ machten Justus Kempfer mit der Beförderung zum Feuerwehrmann und

Simon Find als Feuerwehrmannanwärter. Die anstehenden Ehrungen mussten auf den nächsten Termin verschoben werden.

## Wehrführer geht und lässt sich Hintertürchen offen

Das Schlusswort an diesem Abend gehörte dem ausscheidenden langjährigen Wehrführer Stephan Stöcklein, der die Altersgrenze von 60 Jahren als Aktiver in diesem Jahr erreicht. „Jetzt wird es wohl doch emotional“, bemerkte er und dankte seiner Frau Doris, „ohne deren Unterstützung das alles nicht gegangen wäre“, seinem Team für viele Jahre Unterstützung. „Wir in Rodenbach sind anders“ bemerkte er, „wir sind vielleicht nicht die Besten beim Aufräumen des Gerätehauses, haben aber einen einzigartigen Zusammenhalt und Gemeinschaft. Das ist mir wichtiger“. Stöcklein wurde mit einem großen Präsentkorb und einem Gutschein für ein Abendessen verabschiedet. In einem persönlichen Gespräch nach dem offiziellen Teil ließ sich Stöcklein noch ein Hintertürchen offen: „Vielleicht stelle ich den Antrag, noch fünf Jahre als Aktiver dabei zu bleiben, denn einen Einsatz aus dem neuen Feuerwehrstandort würde ich schon noch gerne mal mitfahren.“ Ein Umstand, den die Kameraden und Einwohner Rodenbachs sicher begrüßen würden.

## Erste Frauenwanderung

**HAIGER-WEIDELBACH (red) –** Am Samstag (25. Februar) findet die erste Weidelbacher Frauenwanderung statt. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus - von hier aus führt eine kleine Wanderung ins Weidelbacher Sportheim. Unterwegs gibt es eine Verpflegungsstation, wo die nötigen Erfrischungen bereit gehalten werden. Im Sportheim kann man sich am Kaminfeuer wieder aufwärmen. Vorab werden Bestellungen aufgenommen, was die Teilnehmer gerne essen möchten, sodass kurz nach der Ankunft auch die Bäuche wieder gefüllt werden können. Nach dem Essen findet zur Abrundung noch ein kleines Programm statt. Gegen 15 Uhr beginnt die Bundesliga-Konferenz im Sportheim, wer noch bleiben möchte, ist auch hierzu gerne eingeladen. Die Speisekarte kann beim Vorstand angefordert werden.

## Neujahrsmarkt am Samstag

**HAIGER-WEIDELBACH (seb) –** Am 18. Februar (Samstag) findet der erste Weidelbacher Neujahrsmarkt im Dorfgemeinschaftshaus statt. In der Zeit von 11 bis 17 Uhr wird allerlei Kreatives angeboten. Neben verschiedenen Dekoartikeln gibt es Stände mit Klemmbau-Spielwaren, Duftlampen, Haustierbedarf, Nahrungsergänzungsmittel sowie Angebote von Tee, Likören und Marmeladen. Darüber hinaus werden Strick-, Häkel- und Makramee-Artikel und Plotter-/Gravurarbeiten angeboten. Organisator Tim Bittner aus Weidelbach konnte 17 Aussteller aus der Region für die Erstauflage des Marktes gewinnen. Neben Getränken werden auch Kaffee und Kuchen im Weidelbacher Dorfgemeinschaftshaus angeboten. Diese können auch gerne mit nach Hause genommen werden.

## NACHRUF

Wir trauern um

### Herrn Peter Krenzer

Mit Peter Krenzer verlieren wir einen pflichtbewussten und hilfsbereiten Feuerwehrkameraden.

Er war vom 09.01.1973 bis zum 08.11.1980 in der Jugendfeuerwehr der Feuerwehr Weidelbach aktiv. Vom 23.02.1990 bis zum 05.02.1998 und vom 23.02.2008 bis zum 09.03.2013 war er stv. Wehrführer.

Am 21.03.2016 wurde ihm das Goldene Brandschutzehrenzeichen am Bande verliehen. Vom 9. Januar 1980 bis zu seinem Tod am 21. Januar 2023 war er ein sehr engagiertes Mitglied und zugleich Brandmeister in der Einsatzabteilung der Weidelbacher Feuerwehr.

Peter Krenzer war ein pflichtbewusster Feuerwehrkamerad, der im Stillen ohne große Worte seinen Dienst ausübte.

Mit seiner ruhigen und besonnenen Art werden wir Herrn Krenzer in Dankbarkeit und Anerkennung immer in guter Erinnerung behalten.

Der Magistrat  
der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr  
Weidelbach

Freiwillige Feuerwehr  
der Stadt Haiger

gez.  
Helmut Schneider  
Erster Stadtrat

gez.  
Björn Becker  
Wehrführer

gez.  
Andreas Dilauro  
Stadtbrandinspektor

Haiger, im Februar 2023



## „Sing & Act“ lädt zum Konzert in die Hickengrundhalle ein

Der Haigerer Chor „Sing & Act“ lädt für den 19. März (Sonntag, 15 Uhr) unter dem Motto „Musik im Hickengrund“ in die Hickengrundhalle Niederdresselndorf ein. Mit dabei sind befreundete Chöre sowie der Haigerer Musikverein „Nassau-Oranien“. Der gemischte Chor konnte für die Veranstaltung den Frauenchor „Cantabile“ Wilnsdorf unter der neuen Leitung von Maurizio Quaremba, den Singkreis Hickengrund (Ltg. Tobias Hellmann), den Chor „Enjoy“ aus Wolfenhausen

(Ltg. Manuel Schmidle) sowie das Quintett „Quintessenz“ (Ltg. Daniela Schönborn) für diesen Nachmittag gewinnen. Zudem gibt der Musikverein Nassau-Oranien einen Gastauftritt. Der Eintritt ist frei. Spenden sind erwünscht. Für das leibliche Wohl sorgt der Chor „Sing & Act“ mit seinem umfangreichen Kaffee- und Kuchenbuffet. Der Einlass ist um 14 Uhr. Der Haigerer Verein freut sich auf dieses musikalische Highlight. Wer Lust verspürt, dem

Chor beizutreten, ist jederzeit herzlich willkommen, vor allem werden Männerstimmen gesucht. Die Proben finden donnerstags von 20.30 bis 22 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Sechshelden statt. Interessierte können sich über das Formular auf der Homepage [www.singandact.de/kontaktformular/](http://www.singandact.de/kontaktformular/) anmelden oder telefonisch mit dem Vorsitzenden Bernd Koch (Tel. 0176/64223372) vor dem ersten Besuch in Verbindung setzen.

Foto: Sing & Act

## Allendorfer Sänger ehren und berichten

Willi Theis ist 75 Jahre dabei

**HAIGER-ALLENDORF (red/sak)** – Zu ihrer Jahreshauptversammlung kamen die Mitglieder des MGV „Eintracht 1889“ Allendorf jetzt im Saal des Vereinslokals „Deutsches Haus“ zusammen. Auf der Tagesordnung standen neben den Berichten auch Ehrungen.

Der Vorsitzende Christian Jost dankte den Sängern, seinen Vorstandskollegen, dem Chorleiter Ralf Schmidt und der Vereinswirtin Elke Jost für die geleistete Arbeit in 2022. Er erinnerte daran, dass sich das Vereinsleben nach den Coronaeinschränkungen langsam aber sicher wieder normalisiere. Glücklicherweise konnte man in 2022 nach langer Pause auch endlich wieder an Konzerten teilnehmen und regelmäßig proben.

Nach den obligatorischen Berichten wurden verdiente Mitglieder des Vereins geehrt. Für 25 Jahre Tätigkeit im geschäftsführenden Vorstand erhielt Christian Jost eine Auszeichnung des Hessischen Sängerbundes, überreicht von Erika Gyhra vom Dill-Sängerbund. Peter Werner wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein geehrt.

Eine ganz besondere Ehrung gab es für Willi Theis: Er kann in diesem Jahr auf eine 75-jährige Vereinsmitgliedschaft zurückblicken, viele Jahre davon als aktiver Sänger. Leider konnte er nicht an der Sitzung teilnehmen, so dass ihm die Ehrung zusammen mit einem Ständchen noch nachträglich überbracht wird.

Hauptaufgabe für den Verein wird in den nächsten Monaten die Anwerbung neuer Sänger sein, um auch für die nächsten Jahre weiterhin aktiv am heimischen Chorleben teilnehmen zu können. Neue Sänger sind immer willkommen. Geprüft wird jeden Donnerstag um 20.30 Uhr im Deutschen Haus in Allendorf. Interessierte können gerne unverbindlich zu einer Probe kommen und zu Beginn auch einfach nur zuhören. Eine Vereinsmitgliedschaft ist für das Singen im Chor zu Beginn nicht unbedingt erforderlich. Das Liedgut ist breit gefächert und umfasst neben Volksliedern und klassischen Chorwerken auch Schlager sowie Stücke in englischer oder italienischer Sprache. Jahreszeitabhängig werden zudem auch Weihnachts- und Kirchenlieder gesungen.

## Amtliche Bekanntmachungen



Der Stadtverordnetenvorsteher  
der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 11. Februar 2023

### EINLADUNG

zur 16. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in dieser Legislaturperiode

**Mittwoch, den 15. Februar 2023**

**17.30 Uhr**

**– STADTHALLE HAIGER –**

**(großer Saalbereich)**

**BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTTEINGANG BENUTZEN**

Das Tragen eines Mund-/Nasenschutzes bis zum Erreichen des Sitzplatzes und bei Wortbeiträgen bis zum Rednerpult wird empfohlen.

gez. Bernd Seipel  
Stadtverordnetenvorsteher

### TAGESORDNUNG:

- Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
- Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger vom 14.03.2021**  
[hier:](#) Ausscheiden und Nachrücken von Stadtverordneten gem. §§ 33 und 34 Hess. Kommunalwahlgesetz (KWG)
- Mitteilungen des Magistrates**
- Flüchtlingsunterbringung in Haiger**  
[hier:](#) Sachstandsbericht durch das DRK
- Schiedsamtbezirk Haiger-Fellerdilln**  
[hier:](#) Wiederwahl der Schiedsperson
- Schiedsamtbezirk Haiger-Rodenbach**  
[hier:](#) Wiederwahl der stellvertretenden Schiedsperson
- Grundhafte Sanierung der Tartanbahn am „Haarwasen“, Haiger**  
[Bezug:](#) Antrag der SPD-Fraktion Haiger vom 19.09.2022 und Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 05.10.2022  
[hier:](#) Ergebnis der Kostenanfrage
- „Stadthalle/Stadthallenrestaurant Haiger; Zustimmung zum Raumprogramm“**
- Sachstandsbericht zu gestellten Anträgen und Prüfanträgen der Fraktionen**  
[hier:](#) Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21.06.2017
- Antrag der FDP-Fraktion vom 22.01.2023 (eingegangen am 30.01.2023)**  
[hier:](#) Offenlegung detaillierte Abläufe zur Genehmigung Flüchtlingsunterkunft Paradeplatz
- Antrag der FDP-Fraktion vom 24.01.2023 (eingegangen am 30.01.2023)**  
[hier:](#) Sicherstellung Beleuchtung Panoramaweg Haarwasen
- Antrag der FDP-Fraktion vom 24.01.2023 (eingegangen am 30.01.2023)**  
[hier:](#) Transparente Abrechnung Kosten Hessentag
- Antrag der FWG-Haiger Fraktion vom 31.01.2023 (eingegangen am 01.02.2023)**  
[hier:](#) Kostenbeteiligung öffentliche Toilettenanlage/ Umkleidemöglichkeiten am Haarwasen
- Antrag der FWG-Haiger Fraktion vom 31.01.2023 (eingegangen am 01.02.2023)**  
[hier:](#) Instandsetzung des Radweges von Steinbach nach Haiger
- Antrag der CDU-Fraktion vom 31.01.2023 (eingegangen am 01.02.2023)**  
[hier:](#) Finanzielle Unterstützung sozialräumlicher Initiativen in Haiger
- Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 31.01.2023 (eingegangen am 01.02.2023)**  
[hier:](#) Verbesserung der Sicherheit an dem „Weg am Aubach“
- Anfragen und Anregungen**
- Grundstücksangelegenheiten**

## Waldbrand bringt neue Wehrleute

Harmonische Jahreshauptversammlung der Fellerdillner Feuerwehr

**HAIGER-FELLERDILLN (öah/rst)** – Der große Waldbrand im Roßbachtal im August 2022 bedeutete jede Menge Arbeit auch für die Freiwillige Feuerwehr Fellerdilln, die mit ihrem geländegängigen Fahrzeug LF 10/6 und zahlreichen Rettern im Schichtdienst rund um die Uhr im Einsatz war. Aber es gab auch positive Begleitereignisse, denn nach dem großen Schadensereignis meldeten sich vier Männer aus dem Dorf und traten in die Einsatzabteilung ein. Das berichtete Wehrführer Michael Jung im Rahmen der sehr harmonischen Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus.

Der Erste Stadtrat Helmut Schneider dankte der Wehr im Namen des Magistrats und der Bevölkerung für ihre große Einsatzbereitschaft. Eine besondere Herausforderung sei der Waldbrand gewesen, meinte Schneider und lobte die Fellerdillner, die eine Woche lang vor Ort gewesen waren. „Wir müssen uns in Zukunft auf solche und ähnliche Schadenslagen vorbereiten, wir dürfen nicht sparen, sondern wir müssen aufrüsten, um besser zu werden und unseren Aufgaben gerecht zu werden“, sagte Schneider. Deshalb habe der Magistrat Notstromaggregate für alle Feuerwehrhäuser bestellt. „Wir bleiben unterstützend dabei und wollen versuchen, die Wünsche zu erfüllen. Alles Material nutzt nichts, wenn wir nicht die Kameradinnen und Kameraden haben, die das Material bedienen und für den Mitmenschen da sind“, schloss Schneider seine Ausführungen.

Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro zeigte sich erfreut, „dass neue Leute den Weg in die



Auch Beförderungen standen in Fellerdilln auf der Tagesordnung. Michael Jung und der Erste Stadtrat Helmut Schneider (von links) sowie Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro und Kevin Schönau (von rechts) gratulierten Marco Rauchfuß, Joanne Nikodemus, Marcell Denk und Sascha Kring.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Feuerwehr gefunden haben“ und dankte allen Wehrleuten für die geleistete Arbeit. „Die Stadt Haiger und ihre Bürger können stolz auf ihre Feuerwehren sein – wir haben nicht geredet, sondern angepackt“, sagte Dilauro. Man müsse sich der Herausforderung der Vegetationsbrände stellen. Das Allrad-Fahrzeug der Fellerdillner Wehr sei „genau am richtigen Platz“ einsatzbereit gewesen. Dilauro dankte dem Magistrat für schnelle und gute Unterstützung der Feuerwehrkameraden und rief den Fellerdillner Kameraden zu: „Macht weiter so und kommt immer gesund von Euren Einsätzen zurück.“

Wehrführer Michael Jung berichtete von der fast kuriosen Situation, dass er zwar bereits drei Jahre im Amt ist, aber erst jetzt – bedingt durch Corona – seine erste Jahreshauptversammlung leiten durfte. Die Wehr hatte zum 31. Dezember 2022 31 Mitglieder, in der Alters- und Ehrenabteilung werden sechs Mitglieder geführt. Die Zahl der Aktiven

ist im Vergleich zum Vorjahr um vier Kameraden gestiegen.

**Allrad-Fahrzeug der Fellerdillner Wehr war beim großen Waldbrand beinahe rund um die Uhr im Einsatz**

2022 gab es fünf Einsätze, darunter zum Beispiel das Errichten einer kommunalen Notunterkunft an der Nassau-Oranien-Halle in Dillenburg. Beim Großbrand im August waren viele Retter mehrere Tage im Einsatz. Das geländegängige Allrad-Löschfahrzeug LF10/6 erwies sich als äußerst nützlich und blieb deshalb annähernd die gesamte Einsatzdauer vor Ort und wurde, auch nach den ersten zwei Tagen aktiver Brandbekämpfung, von den Kameraden für eine Woche in Acht-Stunden-Schichten jeweils mit zwei Personen besetzt. Die Kameraden kamen auf 653,5 Einsatzstunden. „Das ist eine enorme Zahl, dafür möchte ich mich bei jedem bedanken. Dieser Waldbrand-

Einsatz hat uns alle „Körner“ gekostet“, sagte Jung. Er zeige den Bürgern und der Politik, „wie enorm wichtig unser Ehrenamt ist“. Alle Rückmeldungen nach dem Einsatz seien durchweg positiv gewesen.

Von den 19 Übungen fanden zwei online statt. Insgesamt wurden 363,5 Übungsstunden absolviert. „Alle haben hervorragend mitgezogen“, lobte Jung und erwähnte auch die Atemschutzübung für elf Kameraden. Zudem wurden acht Lehrgänge mit 331 Stunden absolviert. Für Aus- und Weiterbildung investierten die Wehrleute 722 Stunden. In diesem Jahr sind wieder Teilnahmen an verschiedenen Lehrgängen geplant.

Jung erinnerte daran, dass die Stadt Haiger bereits 2021 eine neue Garage gebaut habe, die zur Lagerung von Einsatzmitteln diene. Außerdem sei neben dem Feuerwehrhaus die Parkplatzsituation verbessert worden, wofür sich Jung beim Magistrat, dem Bürgermeister, dem städti-

schon Gebäudemanagement und Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro bedankte. Er bat den Ersten Stadtrat Helmut Schneider, mit dafür zu sorgen, dass die Feuerwehr-Parkplätze künftig nicht mehr von Nutzern des Dorfgemeinschaftshauses blockiert werden können.

Gute Dienste leistet die Wärmebildkamera für das LF 10/6, die von der Sparkassen-Versicherung gespendet wurde.

Jugendwart Marcell Denk berichtete, dass sieben Jungen und drei Mädchen im Alter zwischen 10 und 18 Jahre in der Nachwuchs-Wehr aktiv sind. Drei Jugendliche kamen neu dazu. Es fanden 16 Veranstaltungen statt, einige zu typischen Feuerwehr-Themen, aber auch allgemeine Jugendarbeit. Emilia Schupp nahm an allen Übungen teil und wurde dafür ausgezeichnet. 2023 soll wieder ein spannendes Programm auf die Beine gestellt werden – unter anderem ist die Teilnahme am Kreiszeitlager am Aartalsee geplant.

## „Jockel“ Hees ist neues Ehrenmitglied

Zahlreiche Wahlen und Ehrungen bei der Freiwilligen Feuerwehr in Fellerdilln

### HAIGER-FELLERDILLN

(öah/red) – Einen der Höhepunkte hatte sich die Fellerdillner Wehrführung bis ganz zum Schluss aufgehoben. Kurz vor dem gemütlichen Teil wurde Joachim (genannt „Jockel“) Hees einstimmig zum Ehrenmitglied des Feuerwehrvereins ernannt. Er war bei der letzten Jahreshauptversammlung in die Alters- und Ehrenabteilung gewechselt und durfte am Wochenende seine Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft in Empfang nehmen. In seiner langen Dienstzeit war er 18 Jahre lang stellvertretender Wehrführer. „Für sein großes Engagement möchten wir ihn gerne zum Ehrenmitglied ernennen“, sagte Wehrführer Michael Jung – die Versammlung sah das genauso und votierte einstimmig für die Ernennung.

Michael Jung und Kevin Schönau hatten alle Hände voll zu tun, da die Ehrungen der letzten Jahre nachzuholen waren. Insgesamt wurden „520 Jahre Treue zur Feuerwehr Fellerdilln“ geehrt. Zehn Jahre dabei sind: Rene Becovic, Jennifer Eibach, Justin Kring, Detlef Meißner, Joanne Nikodemus, Florian Reichmann, Maik Reichmann, Frank Schmidt, Dieter Schönau, Arno Speck und Manuel Speck. Auf 20 Jahre kommen: Hermann Maaß, Florian Nießen, Jens Schwehn und Steffen Weber.

25 Jahre dabei sind Wolfgang Anders, Udo Bedenbender, Marcell Denk, Sascha Kring, Bernhard Müller und Marcus Sauerwein. Die Goldene Vereinsnadel für 40 Jahre erhielten Stephan



Zahlreiche Vereinsmitglieder wurden für ihre Treue geehrt. Unser Bild zeigt (v.l.): Michael Jung, Marcus Sauerwein, Manuel Speck, Steffen Weber, Arno Speck, Hermann Maaß, Florian Nießen, Joanne Nikodemus, Marcell Denk, Joachim Hees, Sascha Kring, Stephan Benner, Rolf Letzerich, Georg Großmann und Kevin Schönau.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Benner und Georg Großmann. Ein halbes Jahrhundert dabei sind Joachim Hees und Rolf Letzerich. Sie erhielten eine Ehrennadel und einen Präsentkorb.

### Sonderlob für die „gute Seele“ Ernst Denk

Ebenfalls geehrt und mit einem Präsent belohnt wurde Ernst Denk, der als „gute Seele“ der Wehr bezeichnet werden kann. „Ohne ihn würde vieles nicht so gut laufen“, lobte Wehrführer Jung den Kameraden, der noch dazu die meisten Übungsbeteiligungen vorzuweisen hatte. Denk, der am Tag der Hauptversammlung auch Geburtstag hatte und sich über ein spontanes Ständchen freuen durfte, nahm

am 17 der 19 Übungen teil.

Gemeinsam mit Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro nahm der Wehrführer auch diverse Beförderungen vor. Nils Weber, Marco Rauchfuß und Sascha Kring sind nun Feuerwehrmann-anwärter. Simon Debus, Justin Kring und Joanne Nikodemus dürfen sich Feuerwehrmann bzw. -frau nennen. Arman Ross ist nun Oberfeuerwehrmann, während Jugendwart Marcell Denk und Wehrführer Michael Jung zum Hauptlöschmeister befördert wurden.

### Schönau bleibt „Vize“

Die Wahlen gingen unter der Leitung des Stadtbrandinspektors schnell über die Bühne. Ein-

stimmig wurde der stellvertretende Wehrführer Kevin Schönau in seinem Amt bestätigt. Auch der stellvertretende Jugendwart: Torsten Schupp wurde einstimmig gewählt. Im Feuerwehrverein bleibt Kevin Schönau ebenfalls „Vize“.

Der Vereinsvorsitzende Michael Jung berichtete, dass die Feuerwehr derzeit 98 Mitglieder hat (83 männlich, 15 weiblich). Acht Personen kamen als passive Mitglieder dazu. Nach den Corona-Beschränkungen konnte langsam wieder mit Veranstaltungen begonnen werden. Besonders erfolgreich waren das Sommerfest, der Kameradschaftsabend und die Dorfweihnacht. In diesem Jahr soll wieder das Osterfeuer stattfinden.

Außerdem ist ein „Tag der offenen Tür“ anlässlich des 90-jährigen Bestehens geplant.

Nach dem Kassenbericht von Hermann Maaß wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Abschließend berichtete Jung, dass der Vorstand versuchen will, möglichst vielen die Möglichkeit zu bieten, die geforderten 40 Ausbildungsstunden (à 45 Minuten) auf Standortebene zu erreichen. Jeder, der in diesem Jahr die 40 Ausbildungsstunden erreicht, solle eine kleine Überraschung erhalten. Ein Sonderlob gab es für Marcell Denk und Torsten Schupp, die „ganz tolle Arbeit mit den Jugendlichen geleistet haben“. Beide erhielten ein kleines Dankeschön für ihr Engagement.

## Das Schicksal der Haigerer Juden

Neues Buch von Renate Steinseifer erschienen

**HAIGER (red)** – Jeder Mensch hat einen Namen - Hugo, Norbert, Wilhelm, Albert, Irma, Berta - um nur einige zu nennen. Hinter diesen Namen verbergen sich Geschichten von Menschen, Haigerer Mitbürger, die mitten unter uns gelebt und gearbeitet haben, bis man sich ihrer entledigen wollte. Und das allein aus dem Grund, weil sie jüdisch waren.



Renate Steinseifer hat ein neues Buch vorgestellt. Es befasst sich mit dem Schicksal der Haigerer Juden.

Foto: privat

Die Autorin Renate Steinseifer hat ein Buch über diese früheren jüdischen Nachbarn geschrieben, die bis 1940 in

Haiger gelebt haben. Es ist ab sofort im Handel und bei der Autorin selbst erhältlich und befasst sich mit dem Alltags- und Familienleben der acht Familien, die als Viehhändler, Kaufmann oder Handwerker ihr Brot in Haiger verdienten. Es geht um Feste und Bräuche und um Geschichten, die die Autorin von früheren Nachbarn erfahren hat. Geschildert wird die oft atemberaubende Flucht in andere Länder, in der Hoffnung auf ein sicheres Leben. Es geht um Verstecke, die Hoffnung aufs Überleben und auch darum, wie etliche Haigerer Bürger trotzdem in den Tod verschleppt wurden.

Die Leser finden auch Geschichten darüber, wie und wo sie in ihrer neuen Heimat angekommen sind. Renate Steinseifer hat zwei Zeitzeugen in Israel getroffen, die aus ihrem Leben er-

zählt haben: Johanna, die Enkelin von Siegmund Hirsch aus dem Friggshof, die mit dem Kindertransport nach England kam, und Adolf Hirsch, den jüngsten Sohn von Hermann Hirsch vom Steigplatz, der - damals 13-jährig - mit seinen Eltern nach Palästina emigriert ist.

**„Die Namen der Haigerer Juden sollen in Haiger lebendig bleiben“**

„Ihre Namen, ihr Leben und ihre Vergangenheit sollen auch in Haiger lebendig bleiben – darum habe ich dieses Buch geschrieben“, erklärt Renate Steinseifer. Interessierte können das Buch für 23,80 Euro bei der Stadt Haiger, in den Buchhandlungen oder bei der Autorin direkt erwerben. **Kontakt:** steinseifer-buchprojekt@gmx.de.

## Kinderkarneval bei den Pferdefreunden in Allendorf

**HAIGER-ALLENDORF (red)** – Am 19. Februar (Sonntag) findet der Kinderkarneval der Pferdefreunde Allendorf statt. Von 15 bis 17 Uhr sind alle Ritter, Einhörner und Cowboys in der Reithalle (Heidwiese 16, 35708 Haiger-Allendorf) herzlich willkommen. Natürlich freuen sich die Veranstalter auch über alle anderen Kostüme. Für die Karnevalisten gibt es verschiedene Spiele und Karnevalsmusik. Die Begleitpersonen können es sich im Reiterstübchen bei Kaffee, Kuchen und anderen Getränken gemütlich machen. Der Eintritt beträgt zwei Euro. Die erste Mannschaft des SSV Allendorf übernimmt den Eintritt für die ersten 50 Kinder als Dank für die Unterstützung bei einer tollen Hinrunde.

**Hausanstrich** inklusive Gerüstbau, Putzarbeiten und Rissbeseitigung, beste Farbe zum Festpreis! >>FRÜHJAHRANGEBOTE<< Tel. 02745-252 (gewerblich)

Bei Fragen steht Nicole Weber vom Verein der Pferdefreunde Allendorf unter Telefon 0171/8162767 oder per Mail unter pferdefreunde-allendorf@gmx.de zur Verfügung.

### APOTHEKE

**Sonnen Apotheke**, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

### AUTOHAUSER

**Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler** KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel.02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

### HAUS UND GARTEN

**Samen Schneider**, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

### GERÜSTBAU UND VERLEIH

**Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH**, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

### HEIZÖL

**Shell Markenheizöl, RC energie GmbH**, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

### BAU-SACHVERSTÄNDIGER

**Sachverständigenbüro für das Bauwesen**, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

## Pfingsten soll die Innenstadt erblühen

Stadt Haiger plant Blumen- und Kräutermarkt für Pfingstmontag – Interessierte können sich bewerben

**HAIGER (öah/lea)** – Jedes Jahr richtet Haigers französische Partnerstadt Montville einen Blumen- und Kräutermarkt namens „Montville en fleurs“ aus. Die Stadt Haiger möchte gerne in diesem Jahr auch die Haigerer Innenstadt erblühen lassen und in Form einer „gemeinsamen Veranstaltung“ einen solchen Markt an Pfingstmontag (29. Mai) ausrichten – zeitgleich zu der Veranstaltung in Frankreich. Von 11 bis 18 Uhr können am Marktplatz Blumen, Kräuter, Gemüsepflanzen und alles Nützliche für den Bereich Garten erworben werden.

Interessierte Betriebe und Hobbygärtner können sich nun beim städtischen Kulturamt für einen Standplatz bewerben. Bewerben können sich alle Betriebe, die in ihrem Sortiment Schnittblumen, Topfblumen, Kräuter, Dekoration oder andere nützliche Dinge für den Garten zum Verkauf anbieten.

Darüber hinaus soll es für Hob-

bygärtner einen Bereich als sogenannte „Kräuter- und Blumenaustauschbörse“ geben, wo selbst angepflanzte Blumen, Kräuter und Gemüsepflanzen getauscht oder verkauft werden können. Die Stadt Haiger hofft auf eine erfolgreiche Veranstaltung - mittelfristig wäre es sehr erfreulich, wenn jährlich in diesem Format Frühlingsstimmung verbreitet werden könnte.

**Bewerbungen nimmt das Kulturamt entgegen**

Wer Interesse an einem Standplatz hat – ob als Unternehmen oder als Hobbygärtner –, der sendet bitte eine formlose Bewerbung mit den Kontaktdaten und einem Hinweis zu den anzubietenden Produkten an kulturamt@haiger.de. Postalisch können die Daten an folgende Adresse übermittelt werden: Magistrat der Stadt Haiger, Fachdienst I.4, Marktplatz 7, 35708 Haiger.

Für Fragen stehen Andreas Rompf und sein Team zur Verfügung: Tel. 02773/811 177.



„Montville en fleurs“ heißt die Veranstaltung in der Haigerer Partnerstadt, die jedes Jahr viele Besucher anzieht.

Foto: Stadt Montville

## „Momentaufnahmen“ mit dem Duo CORDE CELESTI

Konzert am 14. in der Langenaubacher Kulturkapelle - Ann Vriend eröffnet den Veranstaltungsreigen am 24. März

**HAIGER (red)** – In der Langenaubacher Kulturkapelle spielt nach einer zweijährigen Corona-Pause wieder die Musik. „Momentaufnahmen“ lautet der Titel eines Konzertabends mit dem Duo CORDE CELESTI. Am Freitag, dem 14. April, ab 20 Uhr spielen und erzählen Christiane Bunk (Harfe) und Albrecht Bunk (Gitarre) in der Kulturkapelle von wunderschönen Mythen, leidenschaftlichen Romanzen und farbenprächtigen Gemälden.

Das Duo nimmt die Gäste des Abends mit in eine bezaubernde Nacht von Italien über Frankreich bis nach Argentinien.

Als Duo CORDE CELESTI konzertieren die beiden Musiker deutschlandweit und im europäischen Ausland als eines der wenigen Ensembles in dieser Besetzung. Sie verbinden in ihren Programmen zeitgenössische Originalwerke mit eigenen Arrangements und schaffen es so,



Christiane (Harfe) und Albrecht Bunk (Gitarre) bilden das Duo CORDECELESTI. Foto: CC

ihr Publikum für verschiedenste Stile zu begeistern. Mit ihrer charmanten, publikumsnahen Art stellen die beiden Künstler

die Musik auf ihren 53 Saiten in den Vordergrund.

Eröffnet wird das Konzertprogramm in der Kulturkapelle am

24. März (Freitag, 20 Uhr) mit Ann Vriend und ihrer Band. Die Künstlerin, auf die das mittlerweile überstrapazierte Wort

„Ausnahmesängerin“ im vollen Maße zutrifft, stammt aus Kanada und verfügt über eine derart kraftvolle, soul-getränkte Stimme, dass jede andere Bezeichnung eine Untertreibung wäre. Auf ihrem Album „Everybody matters“ beweist „AV“, deren Musik zwischen groovendem Neo-Soul und nachdenklichem Singer-Songwriter-Pop einzuordnen ist, ihre überragende stimmliche Präsenz und kompositorische Finesse.

In Langenaubach ist sie bestens bekannt, denn dort fand bereits im Herbst 2019 ein umjubeltes Konzert mit der sympathischen Kanadierin statt. Auch für ihren Auftritt gibt es noch Tickets.

Eintrittskarten für alle Konzerte gibt es im Haigerer Rathaus. Tickets kosten im Vorverkauf zehn und an der Abendkasse 12 Euro. Ticketbestellung: Tel. 02773/811-150 oder kulturamt@haiger.de.

## „Eine Region liest ein Buch“

Jahreshauptversammlung der Roderich-Feldes-Gesellschaft

**DILLENBURG (red)** – Neuwahlen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Roderich-Feldes-Gesellschaft. Der Vorsitzende Albrecht Thielmann berichtete von Vorbereitungen für das Vorhaben „Eine Region liest ein Buch“. Der Feldes-Roman „Lilar“ soll im Mittelpunkt stehen.



Der Vorstand (v.l.): Manfred Schmidt, Harro Schäfer, Albrecht Thielmann, Klaus Petri, Achim Gutbrod. Auf dem Foto fehlt Eno Soltani. Foto: Thielmann

Mit den vier Kommunen Dillenburg Haiger, Dietzhölztal und Eschenburg, wird eine literarische Veranstaltungsreihe vorbereitet. Viele Szenen des Romans enthalten Erfahrungen vom Leben in diesen Gemeinden. In den Mitteilungsblättern wie „Haiger heute“ erscheinen zur Zeit kommentierte Auszüge aus dem Roman. Lesungen werden geplant, diese sollen ergänzt werden durch Foto-Ausstellungen zur „Kulturform Dorf“.

Bei den Vorstandswahl wurde Albrecht Thielmann bestätigt. Sein Stellvertreter ist nun der ehemalige Bürgermeister Hüttenbergs, Manfred Schmidt. Neuer Schriftführer ist der Pädagoge Eno Soltani. Kassierer bleibt Achim Gutbrod, als Beisitz-

zer bestätigt wurde der Offdillener Heimatforscher Harro Schäfer. Neu im Vorstand ist der Wetzlarer Klaus Petri.

Im letzten Teil des Abends wurde über ein zentrales Zitat aus „Lilar“ diskutiert. Es handelt von der Verantwortung des Bürgers in einer unübersichtlichen Umwelt: »Wenn eine Straße gebaut wird, ist keiner dafür verantwortlich. Die einen haben bloß den Verkehr gezählt, die anderen haben Richtlinien beschlossen. Wir müssen uns wie unsere Vorfahren als ein Stück Natur begreifen, müssen uns

wieder abhängig fühlen von natürlichen Größen, von der Zeit, vom Ort, an dem wir wohnen und mit dem wir so verbunden sein sollen wie ein Baum. Nur dann kann es uns schmerzen, wenn die Vermessungsautos kommen, die Bagger und Raupen. Wir sind ein Stück Natur, nur wird uns ausgetrieben, das zu sehen.“ Dieses Zitat zeigt, warum nach Erscheinen des Romans 1980 die Zeitung „Die Welt“ schrieb: „Feldes schärft das ökologische Bewusstsein“.

**Kontakt:** r.feldes.gesellschaft46@gmx.de.



## Vandalismus auf dem Spielplatz

**HAIGER-RODENBACH (öah)** – Ausgerechnet auf einem Spielplatz haben Vandalen ihre Spuren hinterlassen. Zahlreiche Bierflaschen wurden in der vergangenen Woche im Bereich des Spielplatzes in der Rodenbacher Straße „Am Krinzel“ zertrümmert. „Die Scherben wurden vom Bauhof beseitigt. Sie hätten ein erhebliches Verletzungsrisiko für spielende Kinder bedeutet“, erklärte Haigers Bauhof-Leiter Daniel Beeck.

Zeugen, die Angaben zu den Verursachern machen können, werden gebeten, sich unter Tel. 02773/8110 oder ordnungsamt@haiger.de beim Haigerer Ordnungsdienst zu melden. Foto: Stadt Haiger